

Salve. Kann ich Ihnen Vertrauen schenken? Ja, dann treten Sie näher und hören Sie mir zu. Aber machen Sie bitte keinen grossen Aufstand.

Mein Name ist Giuseppe Mazzini, ich bin ein Revolutionär und politischer Flüchtling, der momentan hier in Biel lebt. Geboren bin ich 1805 in Genua, das damals noch nicht zu Italien, sondern zum Königreich Sardinien gehörte. Ich träumte jedoch von einem vereinten, freien und republikanischen Italien. Auch andere Regionen des späteren Italien wie die Lombardei waren damals unter der Herrschaft des Österreichischen Kaiserreich und somit der Familie der Habsburg. Um diesen Zustand zu beheben haben wir eine Geheimorganisation namens *Carboneria* gegründet, Propaganda- und Kriegskampagnen gegen allen Besetzer auf der italienischen Halbinsel gemacht. Raus mit den Besatzern, nieder mit den Königen! Schsst, meine Emotionen brechen stets durch, wenn ich von Politik rede. Es wäre jedoch klüger etwas ruhiger zu bleiben.

Die Augen und Ohren der Spione der Regierungen in Wien, Paris oder Sankt Petersburg sind überall, vielleicht auch in Biel. Ich musste schon oft vor der politischen Repression fliehen. Nun im Jahre 1835 bin ich im Städtchen Biel gelandet. Ein schöner Flecken im einem revolutionäre Geist.

Hier in Biel sowie im Kanton Bern werden wir republikanische Revolutionäre einigermaßen toleriert. Dies vor allem, da die Liberalen momentan an der Macht sind. Die Stadt Biel ist gar der Geburtsort eines Regierungsrates: der berühmte Charles Neuhaus, Indienne-Fabrikant, der in einem der Gebäude dieses Museum wohnte. In Biel leben jedoch auch weitere einflussreiche Politiker, Fabrikanten, Händler, Anwälte und Intellektuelle, die die schützenden Hand über uns halten. Unter diesen muss man insbesondere den geschätzten.... Alexander Schöni erwähnen. Dieser besitzt neben prächtigen Liegenschaften auch eine Sammlung von revolutionären Schriften in etlichen Sprachen. Schöni hat diese in Rote Einbände zusammengebunden. Sie können diese in der Kiste unter Ihnen betrachten. Rot wie die Farbe der Revolution! Auch die Sprache dieser Broschüre ist natürlich revolutionär und kämpferisch, weshalb diese bei den Königshäuser in Europa ein Dorn im Auge sind.

Hier in der Schweiz herrscht jedoch die Rede- und Pressefreiheit, weshalb wir hier in Biel unsere revolutionären Schriften drucken, die sich aber an die unterdrückten in anderen Länder richten. Trotz allem bleibt es für den Autor riskant, eine solche Schrift zu verfassen! Deshalb hat mein Freund Philipp Becker, der Sozialist aus Frankenthal, sein Flugblatt von 1849 «Deutsche Männer!» nicht signiert. Sie sehen dieses ebenfalls in der Vitrine. Daneben hat es ein andere revolutionäre Schrift, die in Biel verfasst wurde. Beim Autor handelt es sich um den revolutionären Bieler Johann August Weingart, der die Schrift unter dem Pseudonym «Jonathan Radical» herausbrachte. Ein herrliches Wortspiel! Ich selber verstecke mich häufig hinter den Pseudonymen Strozzi oder Pippo...

Wir Revolutionäre von Biel treffen uns häufig im Haus des Alexander Schöni an der Hintergasse – die spätere Dufourstrasse. Sie hätten dieses babylonische Sprachengewirr im sogenannten «Revolutionssalon» erleben sollen können, wenn gleichzeitig norddeutsche Revolutionäre wie Harro Haring, die polnischen Flüchtlinge wie Feliks Nowosielski oder wie Italiener gleichzeitig sprachen. Die Sprachen trennten uns, aber eine gemeinsame Vision einte uns: Ein Europa der Nationen auf republikanischen Grundlagen.

Zu diesem Zwecke haben wir 1834 eine Organisation namens «Junges Europa» gegründet. Auch die sogenannte «Junge Schweiz», oder «Jeune Suisse» - es die französischsprachigen nannten - gehörte dazu. Zusammen entwarfen wir eine revolutionäre Idee: eine französisch-deutsche zweisprachige Zeitung. Aus dieser Idee entsprang in Biel im Jahre 1835 unter dem Titel *La jeune Suisse / Die junge Schweiz* die erste zweisprachige Zeitung Biels. Sie sehen die erste Nummer in der Vitrine.

Eine zweisprachige Zeitung, wahrlich eine revolutionäre Idee! Die Idee wird dann in gut 140 mit der Wochenzeitung *Biel/Bienne* erneut aufgenommen. Der Inhalt dieser Bieler Zeitung wird jedoch etwas weniger revolutionär ausfallen....